

Daniela Lendenmann und Mozart

Die Altistin Daniela Lendenmann freut sich darüber, im Mozart-Jahr einige Auftritte dieses stimmenfreundlichen Komponisten durchführen zu können.

von Louise Dörig

Damit kehrt die in Oberegg aufgewachsene und seit 20 Jahren in Appenzell wohnende Daniela Lendenmann sozusagen zu ihrer Ausgangslage zurück.. Im Rahmen ihrer klassischen Ausbildung hat ihr Iso Rechsteiner vor mehreren Jahren den ersten Auftritt mit Musik von Mozart ermöglicht. Später aber hat sie eine neue und aktuelle Möglichkeit für ihre Stimme entdeckt. Ihr ausdrucksstarker Alt eignet sich besonders für Gospel und Popballaden. Zusammen mit ihrem Begleiter Christian Schneebeli aus Niederuzwil tritt sie oft und gerne auf. Laufend werden durch die beiden auch eigene Songs geschaffen, wobei die vorzügliche Übereinstimmung zwischen Sängerin und Pianist den Vorgang erst ermöglicht.

Zurück zu Mozart, der in seinen spätern Jahren den Sopran besonders pflegte, aber auch dem Alt wunderbare Gelegenheiten bot. In diesem Jahr kann Daniela Lendenmann gleich in vier Auftritten mit drei verschiedenen Werken den Solopart übernehmen. Vergangene Ostern durfte sie in Rorschach in der Kolumbanskirche in der Krönungsmesse singen. Der nächste Auftritt erwartet sie in der Pfarrkirche Gonten am Kirchweihfest vom 3. September mit Zweitaufführung am Weihnachtsfest 25. Dezember. Hier kommt die Missa brevis in d KV 65 zur Aufführung. Und zwischen diesen beiden Auftritten in Gonten singt sie am Sonntag 12. November die so genannte Waisenhausmesse, ebenfalls im Rahmen eines Gottesdienstes. Er beginnt um 10 Uhr in der St. Martinskirche in Dornbirn.

Wer mehr über Daniela Lendenmann erfahren will, kann nachsehen auf www.daniela-lendenmann.ch